

CHANGE-MANAGEMENT

Im Januar 2023 hat der Stiftungsrat einem Organisations-Entwicklungs-Prozess zugestimmt. Als Ausrichtung in diesem Prozesse wollen wir im Sinne unseres Leitbilds handlungsfähig und erfolgreich bleiben. Wir versuchen dabei, generell und situativ allen von uns betreuten Personen gerecht zu werden, um schlussendlich die Lebensqualität und das Wohlbefinden optimal zu gewährleisten.

Der im 2023 eingeleitete Change-Prozess lädt alle Mitarbeitenden zu einem Umdenken und einem Verlassen der bisher gewohnten und gelebten Arbeits- und Ablaufstrukturen ein, um den Veränderungen im Umfeld erfolgreich begegnen zu können. Im Sinne dieses Change-Prozesses wollen wir die Mitarbeitenden, die in der Verantwortung stehen, zu einem neuen Denken ermutigen oder inspirieren, von dem sie und die ganze Organisation profitieren können.

Das Change-Management geht von der Entwicklungsfähigkeit vom Menschen aus, die Konflikte klären und Lernräume schaffen, in denen unterschiedliche Kompetenzen ausprobiert und gestaltet werden. Das gelingt in erster Linie durch den Aufbau von Vertrauen.

Der Prozess ist nun seit gut einem Jahr am Laufen und wir haben in den letzten Monaten bereits viele positive Erfahrungen gemacht. Ein solcher Change kann nicht einfach verordnet werden, sondern ist eine Führungsaufgabe die gelebt, und mit den Mitarbeitenden gestaltet wird. Das braucht Zeit und Geduld und wir sind sehr zuversichtlich, noch weiter zu wachsen und uns organisatorisch weiterzuentwickeln.

FRÜNDE VOM SUNNEGARTE

Die Zusammenarbeit mit dem Verein *Fründe vom Sunnegarte* konnte weiter intensiviert werden. Der Austausch zwischen den beiden Präsidenten erfolgte regelmässig in gegenseitigen Sitzungen und Absprachen. An dieser Stelle dankt der Stiftungsrat für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im letzten Jahr.

NEUE FINANZIERUNG

Das Inkrafttreten des Gesetzes über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) steht unmittelbar bevor. Der Stiftungsrat und die Heimleitung wappnen sich für die bevorstehende Systemumstellung im Jahr 2026. Insbesondere wird bei der Umstellung der Finanzierung die Ermittlung des individuellen Unterstützungsbedarf ins Zentrum rücken. Die ersten Schritte sind getan und wir schauen dem neuen Finanzierungsmodell positiv entgegen.

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ	2023	2022
Aktiven	1'652'567.24	1'836'071.95
Umlaufvermögen	1'135'767.24	1'254'636.65
Anlagevermögen	516'800.00	581'435.00
Passiven	1'652'567.24	1'836'071.95
Verbindlichkeiten	85'463.81	163'833.51
Fondskapital	102'569.25	207'759.26
Eigenkapital	1'464'534.18	1'464'479.18

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsertrag	1'755'576.76	1'800'153.80
Erhaltene Spenden	7'387.00	16'400.00
Betriebsbeiträge Kantone	1'081'787.26	1'192'230.65
Betriebsbeiträge Sozialdienste	129'658.80	
Tarifertrag	535'483.90	589'245.65
Übrige Erträge	1'259.80	2'277.50
Betriebsaufwand	1'860'711.77	1'854'555.32
Personalaufwand	1'342'595.24	1'381'772.66
Sachaufwand	453'613.62	411'640.55
Abschreibungen	64'635.30	65'459.00
Finanz-, Ausserordentliches Ergebnis	-132.39	-4'316.89
Ergebnis	-105'135.01	-54'401.52
Zuweisung Schwankungsfonds	-105'190.01	-49'862.87
Zuweisung freies Kapital	55.00	-4'538.65

SPENDENEINGANG 2023

Verein Fründe vom Heim Sunnegarte Muri;
Kirchgemeinde Muri-Gümligen;
Hausarztpraxis Therapeutikum AG;
Loepthien Maeder Treuhand Ittigen.

Wir danken herzlich allen genannten und ungenannten Spender:innen.

Twint



Gartenstrasse 17
3074 Muri bei Bern

JAHRESBERICHT 2023

STIFTUNG HEIM SUNNEGARTE, MURI BEI BERN

ZUSAMMENSPIEL

Das Jahr 2023 stand im Licht der Veränderungen und Erneuerungen. Wir haben uns damit beschäftigt, was von altbewährtem bleiben soll und wo wir frischen Wind brauchen. Konkret arbeiteten wir gemeinsam an der Vision des Sunnegartens; welche Werte vertreten wir gemeinsam und wie wirkt sich das auf unsere direkte Umgebung aus. Mit der Unterstützung des Stiftungsrates und einer externen Beratungsfirma in Organisationsfragen, *Kreative Lösungswege Bern*, durften wir neue Ideen in Verbindung mit bewährtem auf den Weg bringen.



Was daraus entstand: Für die beiden Wohngruppen wurden gemeinsam mit den Bewohner:innen neue Namen für die individuellen Bereiche kreativ erarbeitet. Auch der Atelier-/Tagesstättenbereich wurde in diesen Prozess miteingebunden und mit einem neuen Namen getauft. So wurde die Wohngruppe 1 zu **Bäremani** und die Wohngruppe 2 zu **Sunnehärz**, während das Atelier/die Tagesstätte zum **Ideäzirkus** wurde.

Aussagen PE:

«Es hatte viele Sachen im Saal zum Aussuchen. Es hat mir gefallen zu kleben und so...»

«Name Bäremani habe ich am liebsten, ist so getauft»

«Wohne wie immer, Küche machen am Morgen, schauen dass alles sauber ist. Mittag nach putzen Pause und Musik hören.»

«Im Ideäzirkus am liebsten mit Holz, sägen für die Feuerschale»

Weiter wurde der alte Hühnerstall im Wäldchen neu belebt. Seit Ende Juli 2023 wohnen vier «falsch Grünleger» Hühner im restaurierten und neu eingezäunten Bereich. Damit sich die Tiere am neuen Ort willkommen fühlen, wurde ein ehrenvolles Hühnerfest mit den Bewohner:innen gehalten. Damit wir den Überblick behalten, wurden die Tiere mit hübschen Namen getauft.

Yeti

Emmi

Babet

Tidy



«Getrommelt und etwas gegessen, kleine Brötchen, Zetteli mit Namen gezogen»

«Am Morgen sitzen sie auf dem Stängeli, Babet, Yeti, Emmi und Tidy, und ich kann sie streicheln, Futter und Käse geben am Morgen. Eins pickt wenig.»

Damit wir weiterhin gesunde und leckere Menus anbieten können, wurde jeweils auf jeder Wohngruppe ein Teil der Küche renoviert. Um Kräuter, Früchte und Sonstiges professionell verarbeiten zu können, wurde im **Ideäzirkus** zusätzlich die Küche ausgebaut.

Auch 2023 wurde, wie jedes Jahr, ein Ferienlager durchgeführt. Die Wohngruppe **Bäremani** verweilte im Wallis, während die Wohngruppe **Sunnehärz** zwischen dem Säntis und den Churfürsten im Toggenburg die Natur und Ruhe genoss. Unsere Herausforderungen bestanden darin, den Aufbau der Fachleitung und internen Meldestelle neu zu gestalten, sowie die Wohngruppe **Sunnehärz** mit

einem neuen Team in die Selbstführung zu begleiten. Die neuen Mitarbeitenden von der Wohngruppe **Sunnehärz** wurden durch die Mitarbeitenden der Wohngruppe **Bäremani** beratend unterstützt und begleitet. Neue Kommunikationsgefässe wurden geschaffen und die interne Vernetzung dadurch gestärkt.

Nebst neuen Mitarbeitenden gab es auch Veränderungen unter den Bewohner:innen, welche neue Themenfelder mit sich brachten. Deutlich zeigte sich, dass junge Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen eine modernere Sicht auf den Begleitalltag fordern und gefördert werden wollen. Digitalisierung wurde auch bei uns zu einem Thema, speziell im administrativen Bereich brachte es eine grosse Erleichterung im Arbeitsalltag.

ADVENTSKONZERT

Gemeinsam mit dem Verein Freundeskreis organisierten wir für den 3. Dezember ein Adventskonzert in der Villa Mettlen mit anschliessendem Apéro im Sunnegarte. Das ukrainische Ensemble **Beriska** (Birke auf Deutsch) aus Kiew besucht uns schon seit mehreren Jahren. Dieses Jahr haben wir das Konzert einem grösseren Publikum zugänglich gemacht. Eingeladen waren alle Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Mitglieder des Vereins Freundeskreis, Angehörige, Beistände

und weitere Freunde des Sunnegarte. In der benachbarten Villa Mettlen, Musikschule Muri-Gümligen, fanden wir den passenden Ort für diesen Anlass. Der Barocksaal bietet für bis zu 70 Personen Platz für Konzerte, Lesungen oder sonstige Veranstaltungen.

Die winterliche Landschaft verwandelte die Umgebung in ein Winter-Wunderland und trug seinen Beitrag zu einer besonderen Adventsstimmung bei.

Es war ein gelungener Anlass mit zauberhafter Musik und Gesang. Das Ensemble verwöhnte uns mit traditionell ukrainischen Klängen, Melodien und Gesängen, welche uns durch die Adventszeit trugen. Wir waren und sind sehr dankbar für den Frieden, welcher von den professionellen Musikerinnen in unsere Herzen getragen wurde.



Die Vorbereitungen für das anschliessende Apéro war ein Zusammenspiel von Mitarbeitenden des Sunnegarte und Vorstandsmitglieder des Vereins Freundeskreis Sunnegarte. Von Salzig bis Süss über Speckzopf bis Weihnachtsgebäck war für jeden Geschmack etwas vorhanden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Unterstützenden sowie den Gästen.

SAMICHOUS

Auch dieses Jahr wurden wir vom Samichlous besucht. Er und sein Schmutzli brachten für alle Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen ein Chlousesäckli zum schnouse. Wir freuen uns immer wieder über den Besuch und die freundlichen Worte. Auch an den Samichlous, den Schmutzli und die guten Feen ein grosses Merci!



Es war ein herausforderndes und interessantes erstes Jahr unter der neuen Institutionsleitung und neuen Menschen, die sich im Sunnegarte gefunden haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten im und um den Sunnegarte.

Marion Zürcher, Institutionsleitung
Fredi Jakob, Präsident Stiftungsrat